Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden Brieselang, Bredow & Zeestow

Februar, März und April 2020

„Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle.“ *Lukas 20,38*

Gedanken zur Jahreslosung 2020

© Andreas Felger

Es gibt Zeiten im Leben, in denen man an einer Schwelle steht und damit vor der Frage: Gehe ich durch diese Tür oder nicht? Es ist wie das Zögern beim ersten Sprung des Kindes vom Einmeterbrett im Schwimmbad. Traue ich mich zu springen oder nicht? Von außen betrachtet sagt man, es ist doch ganz einfach, es gibt nur ein „Ja oder Nein". Entweder du springst oder du bleibst stehen. Aber so eindeutig sind die damit verbundenen Gedanken und Emotionen meist nicht. Natürlich gibt es Situationen, in denen man leicht, freudig und zuversichtlich entscheidet, die eindeutig sind. Zugleich gibt es Entscheidungen, die verbunden sind mit Zweifel, Angst, Verunsicherung.

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!" Der Mann, der im Markusevangelium diese Worte spricht, ist ein Mensch in einer solch schwierigen Situation. Er steht an einer Schwelle. Sein Sohn ist krank, schwer krank, schon seit Kindertagen. Die Krankheit hat tödliche Macht über den Sohn. In seiner Sorge und Verzweiflung hat der Vater schon vieles versucht. Soeben erst ist eine Hoffnung erloschen. Die Jünger Jesu, an die er sich gewandt hatte, konnten seinen Sohn nicht heilen. Die Enttäuschung darüber ist mächtig. Da begegnet der Mann Jesus und damit der Frage: Wage ich, Jesus so zu vertrauen, so an ihn zu glauben, dass Heilung doch möglich ist? Oder wage ich es nicht?

Mit all diesen Gefühlen, Ängsten, Sorgen steht der Mann vor Jesus. Er versteckt seine Zweifel nicht. Er verdrängt sie nicht. Sie sind ihm auch nicht peinlich. Er spricht nicht so, als sei alles in Ordnung. Die Zweifel, der Unglaube, sie sind keine bewusste Verweigerung des Glaubens oder gar eine intellektuelle Distanzierung. Sie sind eine Reaktion aufgrund einer schweren Erfahrung: die Erkenntnis: Mein eigener Glaube ist angefochten.

Dennoch wagt er den Schritt über die Schwelle. Der Vater bittet Jesus, das Kind zu heilen. Er bittet ihn um Erbarmen für seine ganze Familie: „Hilf meinem Sohn, indem du dich unserer erbarmst!" Dieser Mann wirft Christus seine ganze existentielle Not vor die Füße.

Der Vater wagt den Sprung in den Glauben, obwohl er zweifelt. Er vertraut, obwohl er unsicher ist. Er glaubt, obwohl ungläubige Gedanken und Gefühle an ihm zerren. Dieses Obwohl ist der Mut des Glaubens. Der Mut zum Sein. Der Mut, sein Leben Gott anzuvertrauen.

Der Künstler Andreas Felger hat diese beiden Erfahrungen des Glaubens in seinem Bild zur Jahreslosung farbig dargestellt. Die gegensätzlichen existentiellen Erfahrungen eines Menschen, der tief glaubt und zugleich Anfechtungen kennt, sind in den unterschiedlichen Farbschattierungen der blauen und der gelben Seite erkennbar. Dazwischen liegt ein lichter Strahl. Licht, das die so unterschiedlichen Erfahrungen verbindet, Licht, das beides durchleuchtet, in beidem präsent ist. Die Gegenwart Christi, sein Licht, seine Liebe, die beide Seiten der menschlichen Existenz umfassen, die Freude ebenso wie den Schmerz. Glaube hat immer ein Gegenüber. Immer ist der gegenwärtig und ansprechbar, der auf den Ruf „Erbarme dich unser" antwortet.

Eine sehr natürliche und menschliche Reaktion mit Leid, mit Enttäuschungen, mit Ohnmacht, mit Schmerz umzugehen, ist der Versuch, diese Erfahrungen zu kontrollieren, zu verdrängen oder zu leugnen. Der Glaube jedoch ermutigt uns dazu, auch diese Erfahrungen auszuhalten. Sie Christus hinzuhalten, ihn um sein Erbarmen zu bitten und auf seinen Weg der Heilung zu vertrauen, auch wenn dieser Weg nicht mit unseren Erwartungen zusammenpasst.

Die Geschichte aus dem Markusevangelium wird als eine Wundergeschichte erzählt. Jesus heilt den kranken Sohn. Die Hoffnung, die Erwartung des Vaters wird erfüllt. Ein Wunder, an das keiner mehr glaubte, am wenigsten der Vater. Dafür, dass ein solches Wunder passiert, haben wir keine Garantie. Auch wenn wir den Sprung wagen, auch wenn wir voller Vertrauen Entscheidungen treffen, wissen wir nie, ob sie heilsam sind oder schmerzhaft enden.

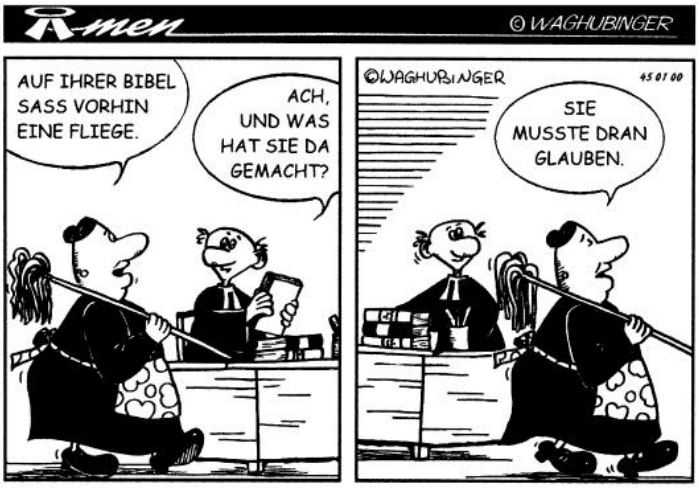
Die Jahreslosung ist somit keine Garantie auf Wunscherfüllung. Wie es auch beim Gebet niemals um eine Wunscherfüllung geht. Aber die Kraft, ganz auf Gott zu vertrauen, die Bitte um sein Erbarmen verändert das Leben. Diese Kraft hilft uns, unsere ganze Existenz in Gottes Hand zu legen. Sie ermöglicht uns, dass wir unser Leid, unseren Schmerz, unsere Enttäuschungen nicht auf andere Menschen projizieren müssen, dass wir uns selbst nicht dafür strafen müssen. Diese Kraft ermöglicht uns, barmherzig mit uns selbst und mit anderen zu sein, weil Gott mit uns barmherzig ist und weil wir sein Erbarmen erbitten können.

Die Glaubensväter und Glaubensmütter kannten diese heilende Kraft der Bitte und des Gebetes. Bis heute erfahren Christen und Christinnen diese Kraft im täglichen Gebet. „Erbarme dich unser. Ich glaube; hilf meinem Unglauben!" Manchmal braucht es nicht mehr, als dass wir einstimmen in diesen Ruf des Vaters des kranken Sohnes, damit wir Kraft und Mut für unser Leben bekommen. Diese Kraft und diesen Mut wünsche ich uns allen für dieses Jahr.

Heinrich Bedford-Strohm,
Ratsvorsitzender der EKD
Quelle: www.ekd.de

Dankeschön und alles Gute, Frau Kindermann!

Unsere langjährige Raumpflegerin Frau Kindermann hat uns zum Ende des Jahres aufgrund eines Umzugs verlassen. Wir wollen uns an dieser Stelle noch recht herzlich bei Frau Kindermann für ihre Arbeit als Raumpflegerin in der Kirchengemeinde Brieselang bedanken und ihr alles Gute und viel von Gottes Segen wünschen.



Neue Raumpflegerin!

Glücklicherweise konnten wir in Frau Vetter sehr schnell eine Nachfolgerin für diese Stelle finden. Seit dem 15. Januar ist sie nun auch schon fleißig bei der Arbeit. Wir begrüßen Frau Vetter ganz herzlich als neue Raumpflegerin unserer Kirchengemeinde und wünschen ihr viel Kraft und Gottes Segen für ihre Arbeit.

Die Junge Gemeinde trifft sich immer mittwochs um 18:30 Uhr im Gemeindehaus. Falls ihr Fragen habt, wendet euch an Oliver Schiller (oliver.schillers@web.de)

Brieselanger besuchen St. Luke's

Vom 17. bis 21. Oktober ist eine 11-köpfige Reisegruppe aus unserer Gemeinde nach London gereist, um unsere Partnergemeinde St. Luke's in Shepherd's Bush zu besuchen. Neben Ausflügen zu den typischen touristischen Höhepunkten dieser aufregenden Hauptstadt und einer sonnigen Schifffahrt auf der Themse, hatten wir viele Gelegenheiten die Gemeinde kennenzulernen.

So besuchten wir die dort täglich abgehaltene Messe am Freitagvormittag, die von Father Richard und seinem neuen Assistenten Father William gehalten wurde. Am Samstag waren wir zum Tee in Father Richards Pfarrhaus eingeladen und konnten viele Gemeindemitglieder kennen lernen. Der Höhepunkt der Reise stellte die Konfirmation am Sonntagabend dar, die vom Bishop of Fulham abgehalten wurde. Nach der Konfirmation waren alle Anwesenden eingeladen zu einem Abendessen im Kirchraum. Hier gab es wieder eine tolle Möglichkeit, Mitglieder der Kirche kennen zu lernen.

Mein persönlicher Höhepunkt auf dieser Reise war die Lesung des Evangeliums in deutscher Sprache während der Konfirmation. Edgar Friedrich, der ja auch bei uns in Brieselang liest, war gebeten worden zu lesen und zwar aus der Lutherbibel, die wir im Sommer bei der 90-Jahrfeier überreicht hatten. Mir wurde ganz warm ums Herz, dass ich 30 Jahre nach dem Mauerfall in London in einer anglikanischen Kirche sitzen darf und Edgar mit seinem zarten erzgebirgischen Akzent das Evangelium liest. Nur die friedliche Revolution 1989 hat dieses kleine Wunder ermöglicht.

Christine Bruns

Besuch von Gästen der ägyptischen Nilsynode

„Ihr habt uns einst das Licht des Glaubens gebracht, jetzt bringen wir es Euch zurück", sagte Reverend Yousri Girgis aus Alexandria bei einem Besuch im Berliner Missionswerk, das die neu entstandene Partnerschaft zwischen Gemeinden der protestantischen Nilsynode in Ägypten und dem Evangelischen Kirchenkreis Falkensee vermittelt hatte. Zur Begründung der ökumenischen Partnerschaft waren zwei evangelisch-reformierte Pastoren der Nilsynode mit ihren Ehefrauen für vier Tage nach Deutschland gekommen. Es waren Pastor Yousri Girgis aus Alexandria El-Bitash und Pastor Dr. Wael Nashat aus Zagazig, der drittgrößten, hierzulande kaum bekannten Stadt im Norden Ägyptens.

Bei unseren Gesprächen wurden uns die Gefahren klar, die den ägyptischen Protestantinnen und Protestanten in ihrem muslimisch geprägten Heimatland tagtäglich drohen, ebenso aber auch das ungeheure Potential, das diese Kirche hat. Prof. Tharwat Kades, der Ökumenebeauftragte der Nilsynode, sagte beim Empfang des Kirchenkreises Falkensee zu Ehren der ägyptischen Gäste – mit Anspielung auf die Ergebnisse der sog. Freiburger Studie: „Wenn ihr hier nur noch zehn Millionen seid, dann werden wir auch zehn Millionen sein." Die ägyptischen Kirchen sind jung und wachsen schnell, nicht nur durch natürliche Regeneration, sondern vielfach auch durch Konversion, obwohl diese zum Teil lebensgefährlich für die muslimischen Konvertiten ist.

Als wir – unterwegs zum Berliner Missionswerk – mit dem vollbesetzten Regio von Falkensee nach Berlin-Alexanderplatz fuhren, knöpfte Rev. Nashat zum großen Erstaunen der anderen Fahrgäste seinen Mantel auf. Um seinen Hals, über seinem Kolar-Hemd, prangte ein großes Silberkreuz – zu meiner Überraschung ein Kreuz mit dem Corpus Christi, ein Kruzifix, was die Reformierten normalerweise ablehnen. Aber solche innerprotestantischen theologischen Feinheiten spielen in Ägypten keine große Rolle.

O-Ton Wael Nashat: „Ich freue mich, dass ich mich hier bei Euch als Christ öffentlich bekennen kann."

Als sie von ihren Projekten berichten, erfahren wir von einem Kindergarten, einem Hospital und einem Bus, der die Menschen in der Millionenstadt abholt und zum Gottesdienst bringt, ebenso von Plänen für eine Wasseraufbereitungsanlage oder für eine Müllbeseitungsanlage, aber auch vom interreligiösen Dialog, der häufig von den Christen ausgeht.

Die Kreissynode des Kirchenkreises Falkensee beschloss auf ihrer letzten Tagung, jeder Gemeinde 5.000 Euro Soforthilfe für die dringendsten Aufgaben zur Verfügung zu stellen. So erfüllt sich bei diesem ersten Besuch vielleicht das biblische Wort: „Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat." Wir ihnen mit Geld, sie uns mit Hoffnung und Ermutigung…

Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt,
Vorsitzender der Kollegialen Leitung des Kirchenkreises Falkensee

Besuchsdienst im Aufbau: Helfer gesucht!

Ich möchte einen Besuchsdienst in unserer Kirchengemeinde aufbauen und suche dafür noch andere Menschen, die gern mithelfen möchten u.a. ältere, oftmals alleinstehende Menschen in ihrem Haus, ihrer Wohnung oder in einer Senioreneinrichtung zu besuchen, um diese dadurch am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen und die Angehörigen etwas zu entlasten. Der Besuchsdienst soll aber auch die Menschen begrüßen und in unserer Kirchengemeinde willkommen heißen, die neu nach Brieselang gezogen sind. Wenn Sie Interesse daran haben mitzuhelfen, sprechen Sie mich bitte an oder schreiben Sie mir an folgende E-Mail-Adresse: **besuchsdienst@kirche-brieselang.de**.

Ute Friedrich

Viele kleine Friedenssucher…

Thema des ersten Kindergottesdienstes im Jahr ist bei uns? Klar, die Jahreslosung! „Suche den Frieden und jage ihm nach" – so hieß sie im letzten Jahr. Und das taten wir – nicht nur im ersten Kindergottesdienst, sondern das ganze Jahr über. Jede Geschichte betrachteten wir unter diesem Blickwinkel.

So unterschiedlich die Geschichten im Kindergottesdienst waren, so vielfältig waren die Ergebnisse unserer Suche – ganz schön spannend! Frieden, so stellten wir fest, hat ganz viele Gesichter.

Frieden kann so aussehen, dass wir die Steine, die wir finden, uns nicht an den Kopf werfen, sondern, dass wir Brücken damit bauen – so wie Samuel und Levi aus Israel.

Frieden kann so aussehen, dass wir Schlimmes verzeihen und zufrieden weiterleben – so wie Josef seinen Brüdern verziehen hat.

Frieden kann so aussehen, dass wir uns auch mal in Ruhe, in Frieden lassen, damit wir uns nicht verletzen, sondern später wieder aufeinander zugehen können – so wie der „Wutigel".

Wenn unsere Sorgen kleiner werden, weil Freunde uns helfen, uns trösten, dann wird die Welt auch ein wenig friedvoller – wie am See Tiberias.

Wenn man seinen Weg mit Jesus geht, dann wird aus Saulus Paulus, dann wird aus einem hasserfüllten Menschen ein Friedensstifter.

Wenn wir Gott suchen und auch auf die ganz leisen Töne hören, dann können wir auch Frieden finden – wie Elija in der Wüste.

Da, wo wir versuchen, uns zu verstehen, obwohl wir unterschiedliche Sprachen sprechen, da wird es friedlicher – wie nach dem Turmbau zu Babel.

Da, wo wir Trost finden, beginnt der innere Frieden – von dem schon Jesaja sprach.

Frieden zu suchen ist der erste Schritt auf dem Weg, Frieden zu stiften ein zweiter. So bastelten die Kinder immer etwas, das sie im Alltag daran erinnern sollte, Frieden zu suchen und auch Frieden zu geben – mal war dies ein Türschild, mal ein „Sorgenfresserchen". Auch in unserer Kirche war immer eine dieser Bastelarbeiten zu finden – am Geländer der Empore entstand über das Jahr so eine kleine Friedensausstellung.

...werden viele kleine Friedensstifter.

In der oberen Reihe (v. l. n. r.): Miriam Schmidt, Sabine Kattge, Katrin Schütt, Dorit Modersitzki, Stefanie Schwichtenberg & Dorit Gutschke

Ich freue mich schon sehr auf die Kindergottesdienste im neuen Jahr! Dazu seid herzlich eingeladen am 26. Januar, am 23. Februar und am 29. März.

Ein großartiges Team bereitet die Kindergottesdienste ganz liebevoll, kreativ und tatkräftig vor!
Dafür danke ich euch von Herzen!

Eure Dorit Gutschke

Kindergottesdienste

Die nächsten **Kindergottesdienste** in unserem Pfarrsprengel finden am **23. Februar und 29. März** jeweils während des Gottesdienstes um **10:30 Uhr in Brieselang** statt. Dazu seid ihr alle, egal ob groß oder klein, recht herzlich eingeladen.

Euer Kindergottesdienst-Team

Rückblick: Escape Game „Martin Luther"

Vorweg. Ja, es hat sehr viel Spaß gemacht und unsere Gruppe hat es geschafft, Martin Luther zur Flucht zu verhelfen.

Aber von Anfang an: Am 31. Oktober 2019, am Reformationstag, hatte Herr Weber im Anschluss an den Gottesdienst zu einem Escape Game eingeladen. Escape Game – zu Deutsch: Flucht-Spiel – ist eine Art Rätselschatzsuche in einem separaten Raum. Dieser Raum ist ausgestattet mit den verschiedensten Utensilien, die alle – manche mehr, manche weniger – benötigt werden, um das Rätsel zu lösen. Aber was für Dinge zu suchen sind, wo sie sich befinden und wie ihre Botschaft zu verstehen ist – das ist völlig offen und muss von den Spielern (eine Gruppe von 4-6 Personen) gemeinsam herausgefunden werden. Dazu haben sie eine Stunde Zeit.

Unsere Aufgabe war es, Martin Luther, der wegen seiner massiven Kritik am Ablasshandel und seinem Streit mit der katholischen Kirche für vogelfrei erklärt wurde, zu finden und zur Flucht zu verhelfen. Doch wo hält Luther sich versteckt?

In unserem Escape Room haben wir viel Material über Luther gefunden: da hingen einige der 95 Thesen an der Wand, sein berühmtes Lied „Ein feste Burg ist unser Gott" lag aus, Bibeln, Gesangbücher, in- und ausländische Münzen, Lexika für Latein, Englisch und Isländisch, Botschaften mit zunächst unverständlichen Hinweisen und vieles mehr. Doch einige Dinge verbargen sich in Kassetten, Kästen und Taschen, die abgeschlossen waren oder mit einem Vorhängeschloss oder einem Zahlenschloss versehen waren. Wir mussten also Schlüssel finden und Informationen sammeln, um Zahlencodes zu knacken. Das war oftmals gar nicht so einfach. Aber immer, wenn wir uns auf völlig falscher Fährte befanden, hat der Spielleiter, Herr Weber, uns mit kleinen Tipps wieder auf den richtigen Weg gebracht. Großes theologisches Fachwissen über Luther war nicht gefragt, aber genaues Hinschauen, logisches Denken und das Erkennen von hilfreichen Hinweisen, die zahlreich im Raum verteilt waren. Mit viel Eifer und Spaß haben wir es dann auch geschafft. Nach 53 Minuten hatten wir Luther gefunden und er konnte in die sichere Wartburg fliehen.

Escape Games, diese moderne Schnitzeljagd im Raum, sind bei Jugendlichen sehr beliebt. Doch auch Erwachsene haben großen Spaß daran, wie die Teilnehmer am Escape Game „Martin Luther" bestätigen können. Vielen Dank an Herrn Weber für die Vorbereitung und Durchführung des Spiels. Eine großartige Idee!! So etwas kann gerne öfter in unserer Gemeinde stattfinden.

Claudia Paul

P. S. Einige werden sich vielleicht fragen, warum sie von dieser Veranstaltung nichts wussten. Sie war angekündigt im letzten Gemeindebrief. Es lohnt sich also, den Gemeindebrief sorgfältig zu lesen.

Rückblick: Einführung unserer Kantorin Frau Dr. Schütte

Am 12. Januar 2020 wurde unsere Kantorin Frau Dr. Cora Schütte nach einem halben Jahr tollen und überaus engagierten Dienst in unserem Pfarrsprengel durch Dr. Bernhard Schmidt, den Vorsitzenden der kollegialen Leitung des Kirchenkreises Falkensees offiziell als Kantorin eingeführt und gesegnet. Dr. Schmidt verknüpfte in seinen Worten vor der Einführung auf interessante Art und Weise Frau Dr. Schüttes ersten Beruf als Physikerin mit ihrem zukünftigen kirchenmusikalischen Wirken. Der Kirchenchor überraschte seine Chorleiterin nach der Einsegnung mit dem Lied „Geh unter der Gnaden" und mit einem bunten Büffet zum Kirchkaffee.

Christine Bruns überreichte von der Kirchengemeinde einen Blumenstrauß und zwei Karten für ein Improvisationstheater.

Sebastian Weber

Ein Stallgebäude zu Weihnachten

Beim 6. Zeestower Adventsmarkt am 1. Advent 2019 wurde das neu errichtete Stallgebäude in Zeestow erstmals in Gebrauch genommen. Die offizielle Eröffnung steht zwar noch aus, aber das Gebäude ist fertig. Was hat es damit auf sich?

Zu einer Autobahnkirche gehören auch öffentliche Toiletten. Diese waren seit der Eröffnung der Autobahnkirche im Sommer 2014 im benachbarten Rüst- und Freizeitheim „Bei den Aposteln" untergebracht. Doch das war eigentlich ein Provisorium.

Nach Abschluss des Bauprojekts Autobahnkirche, das nur mit vielen öffentlich Fördermitteln realisiert werden konnte, stellte der Kirchenkreis Falkensee einen Antrag auf LEADER-Förderung, das sind EU-Fördermittel zur Gestaltung des ländlichen Raums, und bekam den Zuschlag. Das Anschlussprojekt beinhaltete die Sanierung und den Umbau des ehemaligen Stallgebäudes zum Sanitärtrakt der Autobahnkirche. Es sollten drei Toiletten, eine Teeküche sowie ein geräumiger Abstellraum entstehen.

Ursprünglich war vorgesehen, das alte um 1900 erbaute Stallgebäude gründlich zu sanieren. Doch bald stellte sich heraus, dass die Bausubstanz so schlecht war, dass ein Abriss und Neuaufbau des Gebäudes wesentlich ökonomischer wäre. Der Neubau wurde dann in alter Holzständerbauweise mit zwei Fachwerkfassaden ausgeführt, so dass der Stall heute durchaus wieder „alt" anmutet.

Während der Planungen stellte sich auch heraus, dass durch den Wiederaufbau der Zeestower Kirche die bis dato „tote" Zeestower Kirchengemeinde wieder „auferstehen" und einen eigenen Gemeinderaum benötigen würde. So plante Architekt Ronald Mewes um, und statt des Abstellraums wurde auf der westlichen Seite des Gebäudes ein Gemeinderaum errichtet. Nun kann der am Ersten Advent eingeführte neue Gemeindekirchenrat (der erste seit 35 Jahren!) seine Sitzungen und weitere Gemeindeveranstaltungen dort durchführen. Die Toiletten und die Teeküche sollen fortan von den Besuchern der Autobahnkirche und von den Zeestower Gemeindegliedern gemeinsam genutzt werden.

Zu dem kostspieligen Projekt gehört neben dem Gebäude die Gestaltung der Außenanlagen um die Autobahnkirche herum und auf dem Gelände. Durch erhebliche Kostensteigerungen im Baugewerbe fehlte am Ende das Geld für die Ausstattung des Gemeinderaums und der Teeküche. Hier half die „Stiftung Kirche im Dorf" und stellte für Tische, Stühle und Küchengeräte insgesamt 2.850 Euro zur Verfügung. Herzlichen Dank für diese Hilfe!

Zu Weihnachten gehören Stall und Krippe. In Zeestow haben wir jetzt auch wieder einen Stall, in dem Besucherinnen und Besucher der Autobahnkirche innehalten können, bevor sie weiterfahren. Nicht nur Autofahrer, sondern auch Radfahrer, denn die Autobahnkirche Zeestow soll im Jahre 2020 eine zweite Widmung als Radfahrerkirche erhalten…

Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt

Vorsitzender der Kollegialen Leitung des Kirchenkreises Falkensee und Vorsitzender des Fördervereins Autobahnkirche Zeestow e. V.

Abendklang – die musikalische Abendandacht in Brieselang

Abendmusik gibt es ein- bis zweimal im Monat **donnerstags um 19:15 Uhr** in der Brieselanger Kirche. Die halbstündigen Andachten laden ein zum Zuhören und auch mal zum Mitsingen. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Restaurierung der Bredower Orgel werden erbeten.

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen:

13. Februar – Kammermusik mit dem „Trio Surabile", *Ulrike Ziechmann (Flöte), Sabine Kattge (Violine) und Ricardo Ziechmann (Orgel)*

dazwischen – **Kreuzklänge** (siehe Seite XXX)

23. April – Musik mit dem Streicherensemble um Familie Thurm aus Bredow

Besuch aus London zum 2. Advent

Father William und seine Frau Victoria besuchten unsere Gemeinde vom 4. bis 9. Dezember 2019. Für Father Willliam war es der erste Besuch in Deutschland und er freute sich sehr unsere Hauptstadt erkunden zu können. Seine Frau Victoria hat vor ein paar Jahren in Berlin studiert, daher spricht sie sehr gut Deutsch. Sie freute sich nun ihrem Mann ihre temporäre Heimat zeigen zu können.

Durch mehrere Abendesseneinladungen aus unserer Gemeinde konnten die Beiden mehrere Gemeindemitglieder kennen lernen, auch bei Familie Delbrück waren sie Samstag früh zum Frühstück eingeladen worden, so dass die beiden Pfarrer Gelegenheit fanden, miteinander in Ruhe zu sprechen. Außerdem galt es den Festgottesdienst am zweiten Adventssonntag vorzubereiten, in dem unsere neu gewählten Kirchenältesten in ihr Amt eingeführt wurden. Father William beteiligte sich am Fürbittengebet und sprach den Segen auf Englisch. Außerdem halfen William und Victoria tatkräftig beim Eindecken und hinterher beim Aufräumen mit. Am Sonntagabend trafen sich 17 Gemeindemitglieder zum Abendessen im Ersten Siedler und feierten Abschied.

Im letzten Gemeindebrief hat die St. Luke‘s Arbeitsgruppe bereits vom Spendenaufruf der englischen Hilfsorganisation „Christian Aid“ berichtet. Das Geld ist bestimmt für syrische Flüchtlinge, die im Irak und im Libanon ein trauriges Dasein fristen müssen. Und so kam die Idee auf, an diesem Adventsgottesdienst Spenden für diese Hilfsorganisation zu sammeln. Um die Spendenbereitschafft für die Festgottesdienstbesucher zu versüßen, backten viele Fleißige Weihnachtsplätzchen und Frau Stapp bot ihren Honig an und spendete die Hälfte des Erlöses. Helene Radel ging unermüdlich durch die

Reihen der Kaffeetafeln und bat um Spenden. Am Schluss konnten wir Father William 234 € mit nach England geben, welches dort ohne

Wechselkursgebühr von Father Richard in Pfund umgetauscht wurde.

Die St. Luke`s Arbeitsgruppe möchte sich ganz herzlich bei allen Bäckern, Imkern und Spendern bedanken. Father William und Father Richard waren hocherfreut über diese Zuwendung. Da es in England keine Kirchensteuer gibt, sind die Gemeinden auf die Spendenbereitschaft ihrer Mitglieder angewiesen und müssen zuerst schauen, dass ihr eigener Betrieb läuft. Und Shepherd`s Bush ist keine reiche Gemeinde. Trotzdem wollen sie bis Weihnachten 2020 versuchen, soviel Spenden wie möglich zu sammeln, da „Brot für die Welt" die Zusage gegeben hat, die Spenden zu versechsfachen.

Father William und Victoria haben ihren Besuch in Brieselang sehr genossen, ich soll liebe Grüße ausrichten und sie möchten sich ganz herzlich für unsere tolle Gastfreundschaft bedanken. Wenn es ihnen möglich ist, wollen sie bereits im Februar wieder kommen.

Christine Bruns

Erster Auftritt des neuen Kinderchors

Der seit September existierende Kinderchor hatte am Heiligabend zur Christvesper um 14:00 Uhr seinen ersten Auftritt. Unter Leitung unserer Kantorin Frau Schütte sangen die sechs Kinder das schöne Weihnachtslied „Hirten wacht vom Schlafe auf".

Der Chor freut sich über weiteren Zuwachs durch Kinder im Kindergartenalter und Schulanfänger. Die **Proben** finden immer **donnerstags** von **15:30 bis 16:15 Uhr** im oberen Gemeinderaum statt.

Sebastian Weber

„Die Kinder von Bethlehem" – Krippenspiel in Bredow

Zum zweiten Mal wurde unter der Leitung von Henriette Weber und unserer Diakonin Dorit Gutschke ein Krippenspiel zur Christvesper am Heiligabend in Bredow aufgeführt. Seit Anfang Oktober trafen sich dafür 11 Kinder unseres Pfarrsprengels zu den Proben im Gemeinderaum der Brieselanger Kirche – ab Dezember dann auch vor Ort in der Bredower Kirche. Das selbstgeschriebene Krippenspiel erzählte dabei die Weihnachtsgeschichte aus einer ganz anderen Perspektive. Im Mittelpunkt des Krippenspiels standen hier nämlich die Kinder aus Bethlehem. Thematisiert wurde dabei neben der Geschichte rund um Jesu Geburt auch die Situation im Land durch die römische Besatzung und auch die Unterschiede in der Religionsausübung, da die Ärmsten der Gesellschaft damals nicht zum Beten in die Gotteshäuser gehen konnten.

Die Aussagen zweier Hirtenkinder brachten am Ende die Botschaft dieses Krippenspiels auf den Punkt. „Für Gott ist es ja auch nicht wichtig, ob wir arm sind oder reich. Für ihn sind wir alle gleich viel wert." Und „Wenn Gott keine Unterschiede macht, sollten wir auch keine Unterschiede machen."

Sebastian Weber

Kinderkirche Brieselang	(außer in den Ferien)
1. – 3. Klasse	jeden Montag von 15:00 – 16:00 Uhr
4. – 6. Klasse	jeden Montag von 16:00 – 17:00 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	jeden Donnerstag von 10:00 – 11:30 Uhr
Bastelkreis	jeden Dienstag um 14:00 Uhr bei Fr. Busse (Paul-Mewes Damm 73)
Junge Gemeinde	jeden Mittwoch um 18:30 Uhr
Konfirmanden (7. Klasse)	jeden Dienstag um 17:30 Uhr
Konfirmanden (8. Klasse)	jeden Mittwoch um 16:30 Uhr
Posaunenchor	jeden Montag um 19:00 Uhr
Bläser-Band „BBC"	Jazz, Rock, Pop für Jung und Alt, jeden Samstag von 14:00 – 15:00 Uhr
Ökumenischer Chor	jeden Donnerstag um 20:00 Uhr
Vocal Connection	jeden Freitag um 18:00 Uhr
durchAtmen mit Ute	jeden Montag von 19:30 – 20:30 Uhr jeden Freitag von 10:00 – 11:00 Uhr
Pfadfindergruppe	jeden Montag von 17:00 – 18:30 Uhr
Frauenhilfe Bredow	am 3. Februar, 2. März und 6. April; jeweils montags um 14:00 Uhr in der Kirche
Abendklang / Kreuzklänge	am 13. & 27. Februar, 5., 12., 19., 26. März sowie am 2. & 23. April, mit wechselnden Musikern in Brieselang, jeweils donnerstags um 19:15 Uhr
AG St. Luke's link	regelmäßige AG-Treffen bitte erfragen unter stlukes@kirche-brieselang.de
Kinderchor	jeden Donnerstag von 15:30 – 16:15 Uhr für Kinder im Kindergartenalter und Schulanfänger

2. Februar 2020 *Letzter Sonntag nach Epiphanias*	09:00 Uhr Bredow	Gottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*
	10:30 Uhr Brieselang	Abendmahlsgottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*
	14:00 Uhr Zeestow	Apostelandacht *Luisa Sinate, Flüchtlingsbeauftragte der Kirchenkreis Falkensee & Nauen-Rathenow*
9. Februar 2020 *Septuagesimä*	10:30 Uhr Brieselang	Gottesdienst *Lektor Michael Peukert*
16. Februar 2020 *Sexagesimä*	09:00 Uhr Bredow	[redacted]gottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*
	10:30 Uhr Brieselang	Gottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*
23. Februar 2020 *Estomihi*	[redacted]	
	10:30 Uhr Brieselang	[redacted]sgottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*
01. März 2020 *Invocavit*	09:00 Uhr Bredow	Gottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*
	10:30 Uhr Brieselang	Abendmahlsgottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*
	14:00 Uhr Zeestow	Apostelandacht *Pfarrer Rudolf Delbrück*
6. März 2020 *Weltgebetstag*	19:00 Uhr Brieselang	Weltgebetstag in der Evangelischen Kirche *Weltgebetstagsteam*
8. März 2020 *Reminiscere*	10:30 Uhr Brieselang	Gottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*
15. März 2020 *Okuli*	09:00 Uhr Bredow	Gottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*
	10:30 Uhr Brieselang	Gottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*
22. März 2020 *Lätare*	10:30 Uhr Brieselang	Gottesdienst *Lektor Michael Peukert*
29. März 2020 *Judika*	10:30 Uhr Brieselang	Gottesdienst mit Kindergottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*

5. April 2020 *Palmsonntag*	09:00 Uhr Bredow	Gottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*
	10:30 Uhr Brieselang	Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden *Pfarrer Rudolf Delbrück*
	14:00 Uhr Zeestow	Apostelandacht *Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt*
9. April 2020 *Gründonnerstag*	19:00 Uhr Brieselang	Tischabendmahl *Pfarrer Rudolf Delbrück*
10. April 2020 *Karfreitag*	09:00 Uhr Bredow	Abendmahlsgottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*
	10:30 Uhr Brieselang	Abendmahlsgottesdienst mit Chor *Pfarrer Rudolf Delbrück*
12. April 2020 *Ostersonntag*	10:30 Uhr Brieselang	Abendmahlsgottesdienst mit den Bläsern *Pfarrer Rudolf Delbrück*
	14:00 Uhr Bredow	Osterandacht und Osterspaziergang nach Zeestow *Pfarrer Rudolf Delbrück*
13. April 2020 *Ostermontag*	10:30 Uhr Brieselang	Gottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*
19. April 2020 *Quasimodogeniti*	10:30 Uhr Brieselang	Gottesdienst *Lektorin Dr. Schäfer*
26. April 2020 *Misericordias Domini*	10:30 Uhr Brieselang	Gottesdienst *Schulpfarrer Christian Klimmt*
3. Mai 2020 *Jubilate*	09:00 Uhr Bredow	Gottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*
	10:30 Uhr Brieselang	Konfirmationsgottesdienst *Pfarrer Rudolf Delbrück*
	14:00 Uhr Zeestow	Gottesdienst *Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt*

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrsprengel der evangelischen Kirchengemeinden Brieselang, Bredow & Zeestow, Karl-Marx-Straße 139, 14656 Brieselang

Redaktion:

Pfr. Rudolf Delbrück (V.i.S.d.P.),

Claudia Paul, Sebastian Weber

gemeindebrief@kirche-brieselang.de

Gestaltung: Sebastian Weber

Webseite:
www.kirche-brieselang.de

Erscheinungsweise: alle drei Monate & von Ehrenamtlichen verteilt

Bezugspreis: kostenlos

Auflage: 1500 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. April 2020

Druck:

WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

PFARRSPRENGEL
Brieselang, Bredow, Zeestow

Pfarrer Rudolf Delbrück
☎ 0172/2866036
✉ r.delbrueck@kirche-brieselang.de

Diakonin Dorit Gutschke
☎ 0157/76274159
✉ d.gutschke@kirche-brieselang.de

Pfarrbüro Mandy Nickel
Gemeindesekretärin
☎ 033232/22471
✉ m.nickel@kirche-brieselang.de
Karl-Marx-Str. 139, 14656 Brieselang

Sprechzeiten Pfarrbüro
dienstags 09:00 – 12:00 Uhr und
donnerstags 16:00 – 19:00 Uhr

Kantorin Cora Schütte
☎ 0176/63879441
✉ c.schuette@kirche-brieselang.de

Gemeindekirchenrat Brieselang
R. Delbrück, C. Bruns, D. Borchert, E. Friedrich, D. Luther, C. Paul, O. Schiller, H. Steffen, S. Weber
✉ gkr@kirche-brieselang.de

Evangelischer Kindergarten Brieselang
Anett Häber (Leitung)
Karl-Marx-Str. 139, 14656 Brieselang
neben dem Gemeindehaus
☎ 033232/41234
✉ kindergarten@kirche-brieselang.de

Bankverbindung der Kirchengemeinden Brieselang, Bredow & Zeestow
Kontoinhaber: KKV-Prignitz Havelland Ruppin
Bank: Evangelische Bank (BIC: GENODEF1EK1)
IBAN: DE61 5206 0410 1003 9099 13
Bitte geben Sie als Verwendungszweck den Rechtsträger, Ihren Namen und den Grund an, damit wir die Überweisung zuordnen können. Der Rechtsträger ist die Codierung für die Kirchengemeinde. Für die Kirchengemeinde Brieselang (RT 1003), Bredow (RT 1026) und Zeestow (RT 1025)

Evangelischer Kindergarten Brieselang

Vielen Dank sagen die Kindergartenkinder und Erzieherinnen des Kindergartens

Ein neues Jahr hat angefangen. Trotzdem möchten wir noch einmal zurück schauen auf das vergangene Jahr, um Danke zu sagen.

Wir möchten auf diesem Wege allen „Danke" sagen, die uns bei unserer Kindergartenarbeit auf die eine oder andere Weise unterstützt haben.

Wir bedanken uns bei Herrn Luther, der während unserer Schließzeit im Sommer unsere Garderobe renoviert hat, für den wunderschönen Weihnachtsbaum und so manche Überraschung, die er den Kindern bereitet hat.

Danke an Frau Busse, die fleißig alles ab- und angeschraubt hat, was für diese Renovierungsmaßnahmen nötig war.

Danke an die Bastelfrauen, die durch ihren Fleiß vier neue Puppen und drei Sets Playmobil überbringen ließen.

Danke an alle Gemeindeglieder für die Erntedankgaben. Daraus haben wir in diesem Jahr unter anderem leckeres Kürbisbrot gebacken.

Danke an Herrn Roewer, unseren neuen Hausmeister, der für uns ein zuverlässiger Ansprechpartner geworden ist. In der kurzen Zeit, seit er bei uns ist, hat er schon viele anfallende Reparaturen im und am Haus durchgeführt und unermüdlich mit den Laubbergen gekämpft.

Euer Kindergarten-Team

Für die Umwelt? Aber sicher!

Es wird nun wieder wärmer, und die Zeit des Radfahrens beginnt bald wieder. Das Auto kann öfter stehenbleiben, was sowohl den Geldbeutel als auch die Umwelt schont. Auch wenn ich selbst manchmal der „Autoversuchung" nachgebe, haben wir durch einige kleine Investitionen den Fahrrad-Einsatz noch ausgeweitet: Eine Anhängerkupplung und ein (alter) Fahrradanhänger machen es uns möglich, einen Wocheneinkauf für eine vierköpfige Familie inkl. Getränkekästen mit dem Fahrrad zu erledigen. Wozu soll man auch eine Tonne Metall motorgetrieben durch die Gegend fahren, wenn das transportierte Material mit mir selbst die 100kg kaum übersteigt?

Soviel für die Umwelt, doch sicher sollte es auch sein! Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zu prüfen, ob der Drahtesel noch verkehrssicher ist: Funktioniert die Beleuchtung? Sind die Bremsen in Ordnung? Sind alle Reflektoren vorhanden? Oft nur Pfennigartikel, erhöhen sie die Sicherheit enorm. Viele können es selbst machen, beim Fahrradladen haben wir dafür aber die Gewähr der professionellen Prüfung und Instandsetzung.

Ihnen allen, liebe Leser, wünsche ich sichere Fahrt, der Umwelt zuliebe.

Jörg Romanski,
✉ umwelt@kirche-finkenkrug.de,
Umweltbeauftragter der KG Neufinkenkrug

Radtourentipp für den Frühling

Im letzten Jahr wurde die **Fontane.Rad-Route** eröffnet, die 60 Fontane-Orte im Havelland und Ruppiner Seenland miteinander verbindet. Auf dem **Brieselanger Markt** finden Sie eine **Infotafel** dazu.

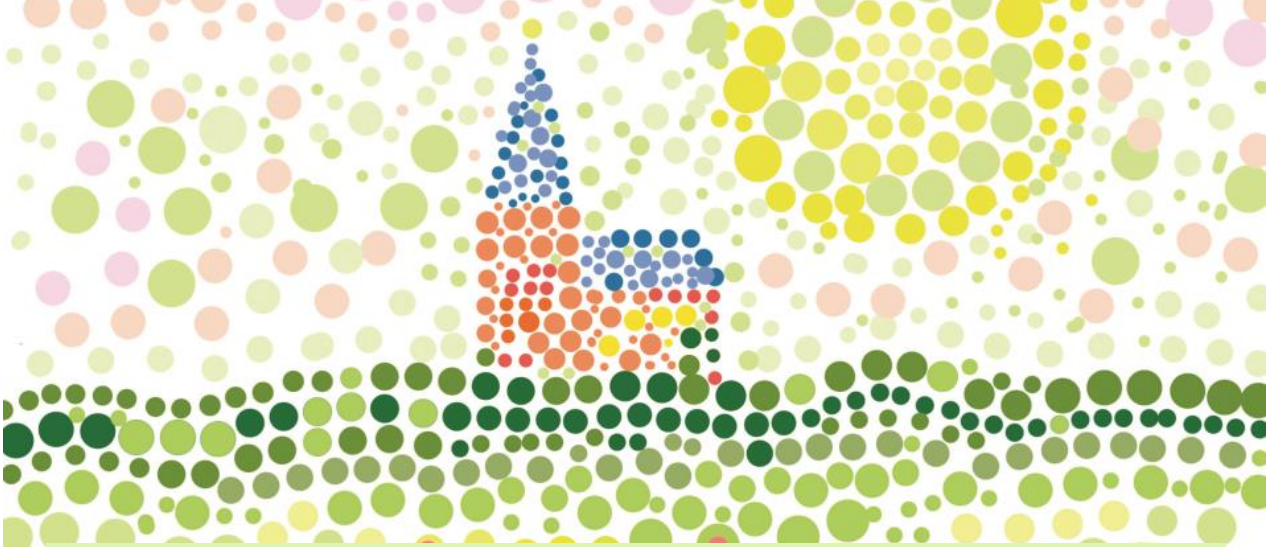
Für eine Radtour im Frühling bietet sich die 32km lange **7. Etappe** von Brieselang über Paretz & Ketzin **nach Werder** geradezu an. Unterwegs kann man in Ketzin einkehren oder an der Havel eine Rast einlegen. Von Werder kommt man gut der Zug mit einem Berlin ABC-Ticket & einem Fahrradticket mit Umstieg in Berlin-Charlottenburg zurück nach Brieselang.

Weitere Informationen finden Sie auf www.fontanerad.de

Osterspaziergang

von Bredow nach Zeestow

am 12. April 2020



14:00 Uhr Osterandacht in Bredow

danach Osterspaziergang zu Fuß oder mit dem Fahrrad nach Zeestow

Kaffee & Kuchen an der Autobahnkirche in Zeestow

Zuwachs im Redaktionsteam

Wir freuen uns über zwei Verstärkungen im Redaktionsteam dieses Gemeindebriefes. Anja Meyer und Marvin Adam werden uns zukünftig tatkräftig unterstützen und vor allem mit brillanten Fotos versorgen. Und während ich diesen Gemeindebrief erstellte, meldete sich in Christian Thyroke eine weitere Verstärkung. Wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit.

Claudia Paul & Sebastian Weber

„Steh auf und geh!" – Weltgebetstag am 6. März 2020

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber…" Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 6. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!", sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Am 6. März laden wir Sie alle, Frauen und Männer, zum Weltgebetstag in die Evangelische Kirche nach Brieselang ein. Los geht es um 19:00 Uhr. Wir wollen wieder gemeinsam etwas über das Land Simbabwe und das Leben der Menschen hören. Wir wollen gemeinsam Lieder aus diesem Land singen und im Anschluss köstliche Speisen aus Simbabwe probieren.

Klingt das interessant? Dann „Steh auf und geh!" zum Weltgebetstag!

Herzliche Einladung zum

Weltgebetstag für Kinder

am 7. März 2020
von 10 bis 13:30 Uhr (Ankommen: 9:45 Uhr)
in der Evangelischen Kirche Brieselang

Salibonani, liebe Kinder!

Mit ‚Salibonani' begrüßt man sich in Simbabwe. Dieses Land wollen wir in diesem Jahr mit euch entdecken.

Aber wo liegt denn Simbabwe überhaupt? Wer sind eigentlich die „Big Five"? Und was um alles in der Welt ist der Limpopo?

Wir freuen uns auf einen bunten Tag mit euch – mit landestypischer Musik, Spielen und vielen Infos zu Land und Leuten. Bis zum 7. März!

Es freuen sich auf euch Sabine Kattge, Katharina Radel, Vivien Warth, Ulrike Ziechmann und Dorit Gutschke!

Liebe Eltern,

bitte melden Sie Ihr Kind **bis zum 26. Februar 2020** per E-Mail bei d.gutschke@kirche-brieselang.de an. Bitte geben Sie Alter und Namen Ihres Kindes an und teilen Sie uns mit, ob Ihr Kind abgeholt wird oder alleine nach Hause gehen kann. **Zwischendurch gibt es eine Obstpause. Wir freuen uns über eine kleine Spende zum Buffet!**

Wir gehen ein Stück Weg und erzählen und erleben in Stationen Jesus Kreuzweg nach. Das ist kein leichter Weg – auch in unserem Leben ist nicht immer alles leicht. Aber wir sind nicht allein – wir gehen ihn gemeinsam und mit der Gewissheit, dass Gott uns begleitet und Ostern kommt. Am Ende wollen wir gemeinsam bei einem kleinen Essen unsere Eindrücke teilen. Bringt gerne eine Kleinigkeit zum Teilen mit.

Wo? Falkensee, Gemeindezentrum Heilig-Geist, (Weberallee / Ecke Brahmsallee 41)

Wann? 27. März 2020, 17:00 bis 19:00 Uhr

Wer? Alle Grundschulkinder sind mit Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden herzlich eingeladen.

Es freuen sich auf Euch die gemeindepädagogischen Mitarbeiterinnen des Kirchenkreises.

KIRCHE MIT KINDERN

Kennen Sie schon … Karl-Heinz Gliege?

So vielfältig wie unser Gemeindeleben ist, so vielfältig sind die Menschen in unserem Pfarrsprengel. Zukünftig wollen wir Ihnen einzelne Menschen in kurzen Interviews vorstellen.

Beginnen wollen wir dabei mit Karl-Heinz „Kalle" Gliege, der mehr als 36 Jahre lang die gute Seele des Brieselanger Gemeindekirchenrats war und im Dezember 2019 als solcher verabschiedet wurde. Er hat in all den Jahren überall mit angepackt, wo eine helfende Hand gebraucht wurde. Ohne Kalle lief in all den Jahren fast nichts. Danke!

Kalle, 36 Jahre als GKR-Mitglied sind eine lange Zeit. Wie kamst du zum Gemeindekirchenrat? Hat dich jemand gefragt?

Kalle: 1982 kam Andreas Vödisch in unsere Firma und fragte mich, ob ich mir vorstellen könnte mit im Gemeindekirchenrat tätig zu sein. Nach zwei Tagen Bedenkzeit habe ich zugesagt und bin dann 1983 zur GKR-Wahl angetreten.

Wie alt warst du damals?

33, nee Moment - 1983, da war ich 38 Jahre alt.

Und wieso wurdest du gefragt?

Kalle: Wir kannten uns schon. Denn 1974 sind wir nach Brieselang gezogen und ich bin, auch während wir gebaut haben, ab und an sonntags zur Kirche gegangen. Daraufhin haben er und die anderen GKR-Mitglieder sich wohl gedacht: „Da ist doch dieser neue junger Mann in Brieselang, der hier öfters zum Gottesdienst kommt. Ob er denn nicht mitmachen möchte."

Und warst du damals der Jüngste?

Kalle: Ich war damals der Jüngste, ja!

Welches Erlebnis in unserer Kirchengemeinde ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Kalle: (nach einer langer Denkpause) Also, dass wir hier in unserer Kirche schon immer einen wunderbaren Chor, später auch ökumenischen Chor sowie einen Posaunenchor hatten, hat mir schon sehr imponiert und mich sehr gefreut. Die Wendezeit war bei uns in der Kirchengemeinde eine Zeit, die mir sehr gut gefallen hat, weil wir uns auch sehr engagiert haben.

Auch der Kindergartenneubau und der Umbau der Empore waren Dinge, die mir sehr am Herzen lagen und die mir viel Freude bereitet haben, weil wir dort alle so aktiv in der Gemeinde waren.

Oder die Erntedankgottesdienste, die über die Jahre immer gut ausgerichtet und gut besucht waren.

Du hast ja in 36 Jahren bei fast allen Dingen in der Kirchengemeinde mit angepackt. Gab es etwas, was dir besonders viel Spaß gemacht hat oder worauf du stolz bist?

Kalle: Wo ich mich immer sehr engagiert habe, war bei der Organisation der GKR-Fahrten, die ich mir mit Lilli Busse oft geteilt habe. Und das ich viel dazu beigetragen habe, dass wir solche Fahrten gemacht haben.
Und das wir bis zum heutigen Tage gut im Gemeindekirchenrat ausgekommen sind und dabei immer ohne Streit und Zank auseinander gegangen sind, so dass wir uns bei jeder Sitzung immer wieder in die Augen gucken konnten und eine Harmonie im GKR hatten. Das hat mir gut gefallen.
Was mir nicht gefallen hat, waren die langen belanglosen Diskussionen über bestimmte Themen*. (beide lachen herzhaft)*
Ja,das kenn ich auch!

Welchen Rat hast du für deine Nachfolger im GKR?

Kalle: Immer bedacht und besonnen handeln. Nicht überstürzt handeln, sondern bewusst die Entscheidung treffen.

Was würdest du dir für unsere Kirchengemeinde wünschen? Wofür soll sich der neue GKR einsetzen?

Kalle: Das unsere Kirchengemeinde immer für alles offen bleibt und das alles, was über die vielen Jahre gewachsen ist, auch erhalten bleibt und gepflegt wird.

Das Interview führte Sebastian Weber

Rückblick: Gemeindekirchenratswahlen im Pfarrsprengel Brieselang

Im November fanden in unserem Pfarrsprengel die Gemeindekirchenratswahlen statt. Am 3. November wurde in Bredow und Zeestow gewählt und eine Woche später am 10. November in Brieselang.

Die Gemeindekirchenräte freuen sich über die gute Wahlbeteiligung in den Orten und **danken dabei allen Helfern in den Wahlvorständen** der Kirchengemeinden, die am jeweiligen Wahltag einige Stunden fröhlich gestimmt auf die Gemeindeglieder gewartet habe.

Oben: Wahlvorstand bei der Wahl in Bredow

Unten links: GKR-Wahl in Brieselang

Unten rechts: Wahlvorstand in Zeestow

Wir singen! Sing doch mit uns!

Du fühlst Dich wohl in einer fröhlichen Gemeinschaft? Du möchtest in einem Chor singen und Deiner Stimme nicht nur unter der Dusche Gehör verschaffen? Du kannst zwar keine Noten lesen, aber Singen macht Dir Spaß? Wenn Du nur eine der Fragen mit „JA" beantwortet hast, dann passt DU zu uns! … Wir freuen uns auf Deinen Besuch bei einer unserer Proben (donnerstags um 20:00 Uhr) oben auf der Empore der Brieselanger Kirche.

Der Brieselanger Kirchenchor

Die neuen Gemeindekirchenräte im Pfarrsprengel Brieselang

Nach den GKR-Wahlen im November und der Einführung der neuen Ältesten am 30. November in Bredow, am 1. Dezember in Zeestow und am 8. Dezember in Brieselang sehen die Gemeindekirchenräte wie folgt aus:

Gemeindekirchenrat Bredow:
Pfarrer Rudolf Delbrück (Vorsitzender), Kornelia Eue (Stellvertretende Vorsitzende), Heidi Forchert, Corinna Knebel, und Dr. Rüdiger Thurm sowie die Ersatzältesten Astrid Hahn und Christiane Otto

Einführung des neuen Gemeindekirchenrats in Zeestow am 1. Dezember 2019

Gemeindekirchenrat Zeestow:
Pfarrer Rudolf Delbrück (Vorsitzender), Rainer Garszteki (Stellvertretender Vorsitzender), Heidrun Müller, Christiane Preissner und Marianne Schulze sowie die Ersatzältesten Marina Leboucher und Nadine Steinke

Verabschiedung der alten und Einführung der neuen Ältesten in Brieslang am 8. Dezember

Gemeindekirchenrat Brieselang:
Pfarrer Rudolf Delbrück (Vorsitzender), Christine Bruns (Stellvertretende Vorsitzende), Edgar Friedrich, Claudia Paul, Oliver Schiller, Hartmut Steffen und Sebastian Weber sowie die Ersatzältesten Dennis Borchert und Detlef Luther

Gemeinsame Klausurtagung in Gussow: Vom 20. – 22. März 2020 werden die drei Gemeindekirchenräte eine gemeinsame Klausurtagung in Gussow (Landkreis Dahme-Spreewald) abhalten. Diese dient neben dem Kennenlernen untereinander, vor allem auch dem Finden und Planen von gemeinsamen Aktionen im Pfarrsprengel, Denn wir wollen, dass die drei Kirchengemeinden noch enger zusammenwachsen.

Kreuzklänge

Musik und Texte zur Passion in Brieselang

donnerstags 19:15 Uhr in der evangelischen Kirche

27.02. Orgelmusik mit Tanja Brandenburg und Cora Schütte
05.03. Altblockflöte – Claudia Paul
12.03. Querflöte – Cora Schütte
19.03. Orgelmusik mit Susanne Deller
26.03. Zwei Querflöten – Cora Schütte und Ulrike Ziechmann
02.04. Flöte–Violine–Orgel – Trio Surabile

Dank an den Atemkurs

Für das Jahr 2019 wurden 664,60 € von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Atemkurses „DurchAtmen mit Ute" für unsere Kirchengemeinde gespendet. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen meinen liebgewonnenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz herzlich dafür bedanken und freue mich auf ein weiteres „atmungsaktives" Jahr.

Eure Ute

Ein Jahr Atmen und mehr

Evangelisch atmen ist am Montag Pflicht,
höher schlagen unsere Herzen.
In dieser Jahreszeit fehlt's Tageslicht,
es wird ersetzt durch viele Kerzen.

Das Recken und das Strecken,
das Wachklopfen der Körperteile
hilft müde Geister zu wecken.
Tut uns gut für eine Weile.

Es folgt die Begrüßung der Maoris,
Arme seitlich langstrecken, Kopf neigen,
etwas fremd empfinden wir's:
„Kopf hoch, Augen auf, Zunge zeigen".

Für das Schönsein in der Nacht
Hilft die Kopfmassage aus China.
Behutsam, vorsichtig und sacht,
das Ergebnis ist toll und prima.

Orange Fischflossenflipflops statt Socken
Lassen es im Raume so richtig krachen.
Das Zwerchfell fängt an zu frohlocken
Und wir haben was zu lachen.

Die uns vertrauten Igelbälle folgen dann,
zum Schluss als gewohntes Ritual.
Sie reißen uns alle in ihren Bann.
Richtig entspannt sind wir dann all.

Möge sie uns noch viel beibringen,
darauf sind wir echt gespannt.
Es wird ihr sicher gut gelingen
Und erkennen das der Ute an.

Atmen ist geworden das Lebenselixier,
morgens, mittags, abends, immerdar.
Der lieben Ute danken wir dafür.
Nachträglich alles Gute für's Neue Jahr.

Ypsilon

Gemeindebrief Digital?

Wir arbeiten gerade daran Ihnen den Gemeindebrief auch digital in ihre Postfächer zu senden. Hätten Sie daran Interesse? Würden Sie dann auf die gedruckte Variante verzichen?
Schreiben Sie uns an gemeindebriefdigital@kirche-brieselang.de

Aus unserer Gemeinde werden konfirmiert

Am 3. Mai in Brieselang
Joanna Hopp
Amelie Kattge
Fabian Nestler
Niklas Rothberg
Lucas Schmidt
Frederik Schütt
Johanna Stapp
Clara Ziechmann

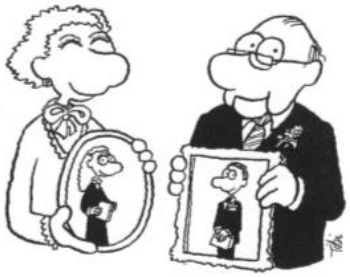
Am 17 .Mai in Brieselang
Moses, Lene
Mende, Tamino
Schwemmer, Fiete

Am 10. Mai in Brieselang
Finja Christensen
Allyson Flügel
Magnus Galle
Laura Kimmel
Sophia Schäfer
Karl Stanke
Luisa Stamm

Am 21.Mai in Bredow
Alicia Bendlin
Felicia Gentsch
Hanna Jagemann
Magnus Keltz
Lucy Pieczinski

Schulranzen, Papagei, Schmetterlingsflügel, Lolly, Banane

Wie lange ist ihre Konfirmation schon her?



Wir laden zum Konfirmationsjubiläum am Pfingstmontag, den 1. Juni 2020 um 10:30 Uhr in Kirche nach Brieselang ein.

Wir feiern **Jubelkonfirmation** und laden alle Gemeindeglieder ein, die vor 50, 60, 65 oder … Jahren Konfirmation gefeiert haben – das sind die Konfirmationsjahrgänge 1970, 1960, 1955 und … Wenn Sie zu den genannten Jahrgängen gehören und Konfirmationsjubiläum feiern möchten, melden Sie sich bitte im Brieselanger Pfarramt an.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail. Teilen Sie uns den Jahrgang und – sofern vorhanden – den Konfirmationsspruch mit.

Sie sind herzlich eingeladen!

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Herzliche Glückwünsche

Die Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Brieselang, Bredow und Zeestow gratulieren allen Gemeindegliedern recht herzlich, die im Februar, März und April ihren Geburtstag, ihren Hochzeitstag oder ein anderes Jubiläum feiern. Wir wünschen Ihnen mit folgendem Bibelvers alles Gute und viel von Gottes Segen.

„Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus." Phillipper 4,19

» Sich aufeinander einzustimmen, einander zu verstehen und miteinander zu üben, ist manchmal mühsam und gar nicht so leicht.

TINA WILLMS

TAUFEN

Getauft wurden:

Pitt Steinke am 3. November 2019 in Bielefeld

Merlind Freyja Büchtemann am 1. Dezember 2019 in Brieselang

BEERDIGUNGEN

Kirchlich beigesetzt wurden:

Horst Grabow, *gestorben im Alter von 65 Jahren am 14. Oktober 2019*

Helga Heustaetter, *gestorben im Alter von 89 Jahren am 17. November 2019*

Hans-Joachim Isensee, *gestorben im Alter von 86 Jahren am 23. November 2019*

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2020 für dich?

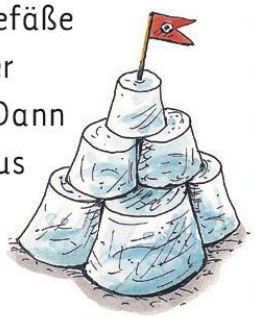
Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

Eiskalter Winterspaß

Wenn es draußen eiskalte Temperaturen hat, kannst du tolle Sachen machen:

Fülle mehrere Eimer und Gefäße mit Wasser und lass es über Nacht draußen gefrieren. Dann klopfe das Gefrorene heraus und baue damit eine Burg.



Einen Schneemann bauen, das macht immer Spaß. Wenn du ihn bei Minusgraden mit Wasser betröpfelst, gefriert er über Nacht und hält länger!

Jemand hat dem Schneemann seine rote Mohrrübennase geklaut. Die Spuren im Schnee verraten, wer der Rübendieb ist. Findest du es heraus?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Hase d